

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|---------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 0812/2020 |
| Amt/Aktenzeichen 61/68 | Datum 30.04.2020 | TOP |

| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
|-----------------------------|---------------|------------|--------|
| Ortsbeirat Mainz-Marienborn | Kenntnisnahme | 13.05.2020 | Ö |

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0504/2020 ödp-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Marienborn;
ier: Entfernung illegaler Farbschmierereien an den Einrichtungen und Bauwerken der
Mainzelbahn

Mainz, 11.05.2020

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Mainz-Marienborn** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Die Verkehrsverwaltung weist zunächst darauf hin, dass die Entfernung von Farbschmierereien mit einem hohen Kostenfaktor verbunden ist. Aus diesem Grund entfernen aktuell sowohl die Mainzer Mobilität (MM) als auch die Stadtverwaltung „nur“ anstößige und illegale Graffiti, welche sich an deren jeweiligem Eigentum befindet, sofort.

Die Abteilung „Betriebsanlagen und Gebäude“ der Mainzer Mobilität teilte außerdem mit, dass alle weiteren Verschmutzungen im Rahmen der regelmäßigen Reinigungen entfernt werden. Ferner stehen Einrichtungen am Standort „Marienborn Bahnhof“, welche sich im Eigentum der Mainzer Mobilität befinden, auf der Liste zur Umsetzung von "gewolltem/legalem Graffiti“. Es ist u.a. geplant, das Gleichrichterunterwerk und die Schaltschränke gestalten zu lassen. Ein konkreter Umsetzungstermin steht derzeit noch nicht fest.

Darüber hinaus hat die Verwaltung ein Konzept erarbeitet, das u.a. die Freigabe von konkreten Graffiti-Flächen im Stadtgebiet vorsieht, um damit Graffiti als Kunstform zu fördern und illegale Schmierereien zu vermeiden bzw. ganz zu verhindern. Dieses Teilkonzept befindet sich aktuell in der finalen Prüfung auf Dezernatsebene.

Auch Flächen Privater, wie zum Beispiel Bauwerke der Deutschen Bahn AG können in dieses Konzept mit aufgenommen werden, dazu muss der Eigentümer allerdings einwilligen. Erfahrungsgemäß nimmt die Abstimmung insbesondere mit externen Akteuren sehr viel Zeit in Anspruch, darum bittet die Verwaltung um Verständnis, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindliche Aussage dazu getroffen werden kann, ob und wann es am Standort „Bahnhof Marienborn“ zur Umsetzung von legalen Graffiti kommt.